

## Ideen für den Spielplatz

Gemeinderat beauftragt „Bagage“ mit Ideenfindung für ein Spielplatzkonzept

**Gottenheim. Der Gemeinderat von Gottenheim hatte in seiner Sitzung am 20. Juli beschlossen, den nicht mehr zeitgemäßen Tunibergspielplatz neu zu konzipieren und neu zu gestalten. Unterstützung holt sich die Gemeindeverwaltung vom Verein „Bagage – Pädagogische Ideenwerkstatt“ aus Freiburg. Bürger können ihre Ideen einbringen. Ein erstes Treffen findet am 20. Oktober auf dem Spielplatz statt.**

Der Verein bietet neben seinen bildenden und beratenden Dienstleistungen auch die Ideenentwicklung und Neukonzeption bei der Gestaltung von Außenspielflächen an und kann auf erfolgreiche Projekte in diesem Bereich verweisen.

Die Neugestaltung in Gottenheim soll nach dem Wunsch der Gemeindeverwaltung und von „Bagage“ gemeinsam mit den Anwohnern, pädagogisch Aktiven in der Gemeinde und interessierten Bürgerinnen und Bürgern umgesetzt werden. „Alle interessierten Bürger sind eingeladen, ihre Ideen und Vorstellungen für den neuen Spielplatz an der Tunibergstraße einzubringen“, betont Bürgermeister Christian Riesterer.

Ein erstes informatives Treffen findet am Dienstag, 20. Oktober, um 17 Uhr auf dem Tunibergspielplatz statt. Mit dabei sind Bürgermeister



**Der Gottenheimer Tunibergspielplatz soll umgestaltet werden.** Foto: ma

Christian Riesterer und Thomas Stadelmann vom Verein „Bagage“. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Bei der Jahresinspektion der Gottenheimer Spielplätze am 20. April wurden bei allen drei Spielplätzen im Dorf einige Mängel festgestellt. Die Probleme auf den Spielplätzen in der Au und im Steinacker-Berg sind gut zu beheben. Der Tunibergspielplatz dagegen ist in vielfacher Hinsicht in die Jahre gekommen.

Auf der letzten Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien am 20. Juli beschloss deshalb der Gemeinderat einstimmig, den Verein „Bagage“ mit einer Neukonzeption zur Umgestaltung des Spielplatzes an der Tunibergstraße zu beauftragen. Der Bagage-Geschäftsführer Tho-

mas Stadelmann hatte den Freiburger Verein „Bagage - Pädagogische Ideenwerkstatt“ und sein Konzept schon in der Gemeinderatssitzung am 20. Juni den Räten und der Gemeindeverwaltung überzeugend vorgestellt.

Der attraktiv gelegene Tunibergspielplatz ist in seiner Gesamtkonzeption nicht mehr zeitgemäß. Zudem gibt es bei mehreren Spielgeräten erhebliche Sicherheitsmängel. Bürgermeister Riesterer und der Gemeinderat streben deshalb ein Gesamtkonzept für den Spielplatz an, dem moderne pädagogische Gesichtspunkte zugrunde gelegt werden und das das Potenzial des weitläufigen Areals besser ausschöpfen kann.

**Marianne Ambs**